

Agrom

Neuer Standort in Rheinland-Pfalz

Gruppe übernimmt Anfang des Jahres 2019 den Klöppel-Standort in Thür im Norden von Rheinland-Pfalz



Das Agrom-Team in Thür.

In mehr als drei Jahrzehnten hat sich der Familienbetrieb Klöppel Landtechnik im nördlichen Rheinland-Pfalz fest etabliert. Anfang 2019 übernimmt jetzt der Agrartechnikhändler Agrom den ehemaligen Klöppel-Standort Thür. „Damit bekommen wir einen soliden Standort mit einem festen Kundenstamm“, sagt Agrom-Geschäftsführer Ludwig Disch.

Der Marktanteil mit der Schlepper-Marke MF lag zuletzt bei 20 Prozent. „Klöppel war auch bei den Themen Erntetechnik, Ersatzteilverfügbarkeit und Service sehr gut unterwegs“, so Disch. Da auch Agrom hier strategisch seine Schwerpunkte setzt und beide Unternehmen bereits in der jüngeren Vergangenheit zusammengearbeitet haben, seien die Voraussetzungen für einen möglichst reibungslosen Übergang sehr gut.

Agrom mit Sitz in Baden-Württemberg übernimmt alle Mitarbeiter in Thür. Auch auf gewohnte Produkte aus dem Portfolio des Vorbesitzers müssen die Kunden nicht verzichten. Neben den Agrom-Marken werden auch Hersteller wie Pöttinger und Siloking weiter vertrieben.

250.000 Euro wird die Agrom-Gruppe in Thür investieren, um die Werkstatt zu modernisieren. Für Martin Bauknecht, als Geschäftsführer der ZG Raiffeisen Technik-Gruppe, Gesellschafter der Agrom-Gruppe, ein Engagement mit Zukunft. „Thür bedeutet eine wichtige strategische Entwicklung unseres Handelsnetzes im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz.“ Agrom werde das Lebenswerk von Beate und Günter Klöppel „mit Respekt und in Andenken an ihre Leidenschaft für Agrartechnik fortführen“. Beide bleiben als Mitarbeiter im Unternehmen.

Thür gehört innerhalb der Agrom-Gruppe zur Agrom Agrartechnik GmbH in Schutterzell und wird auch von dort aus geführt werden. Bereits im Frühjahr 2017 war ein Standort erfolgreich integriert worden. Die Agrom-Gruppe ist eine Tochter der ZG Raiffeisen Technik-Gruppe. Zu der Agrom-Gruppe zählen jetzt insgesamt elf Standorte in Baden-Württemberg und der Pfalz.